

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 193.

Freitag, den 26. August 1881.

(3776—1) **Kundmachung.** Nr. 1485.
Der gewesene Professor und Weltpriester Franz Metelko hat in seinem Testamente vom 1. Mai 1858 für sechs Landschullehrer in Krain, welche sich nach Ausspruch ihrer vorgelegten Behörden durch Sittlichkeit, Berufsseifer, sorgfältige Pflege der slovenischen Sprache in den Volksschulen und durch Veredlung der Obstbäume vortheilhaft auszeichnen, sechs Geldprämien im derzeitigen einkommensteuerfreien Betrage von je zweiundvierzig (42) Gulden ö. W. gestiftet.

Zur Verleihung dieser sechs Stiftingsplätze pro 1881 wird hiemit der Conkurs bis 4. Oktober d. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, dass diejenigen hiesigen Landschullehrer, welche darauf Anspruch haben und sich darum bewerben wollen, ihre diesfälligen gehörig belegten Gesuche innerhalb der obbezeichneten Bewerbungsfrist im Wege der vorgelegten Bezirksschulbehörde hienorts zu überreichen haben.

Laibach, am 22. August 1881.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

(3777) **Kundmachung.** Nr. 9691.
Das hohe k. k. Finanzministerium hat mit dem Erlasse vom 18. August 1881, Z. 22,482, angeordnet, dass die ordinären Doppelcigarretten

vom 1. September 1881 an mit dem weiters reduzierten Preise von 85 Kreuzer pr. 100 Stück und 1 kr. pr. Stück abgegeben werden.

Von diesem Ausverkauf bleibt ein 20 Kilometer breiter Rayon des österreichischen Monopolsgebietes längs der ungarischen Grenze exempt, und ist auch die Uebertragung dieser Cigarretten nach Ungarn untersagt.

Nach beendetem Ausverkauf hört der Verschleiß der Doppelcigarretten gänzlich auf.

Laibach, am 24. August 1881.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

(3715—3) **Dienergehilfenstelle.** Nr. 6390.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist die Dienergehilfenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihrer körperlichen Eignung zur Verrichtung der mit dieser Stelle auch verbundenen Hausarbeiten

bis 29. September 1881

bei dem Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Militärbewerber werden an die Vorschriften des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl.

Nr. 60, und der Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, erinnert.

Graz, am 18. August 1881.

Vom k. k. Oberlandesgerichtspräsidium.

(3725—2) **Kundmachung.** Nr. 5618.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffensuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Trebelno

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbögen erhoben werden sollten, wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

16. September 1881

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118

des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbarer Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

R. k. Bezirksgericht Raffensuß, am 23ten August 1881.

(3780—1) **Schulenanfang.**

Am dem k. k. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das neue Schuljahr 1881/82 am 16. September 1881

mit dem heiligen Geistamte.

Zu diesem Schuljahre wird daselbst nur die I. und II. Klasse wieder eröffnet werden.

Neu eintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter und unter Vorweisung ihrer Schulzeugnisse sowie des Taufscheines

am 14. oder 15. September

daselbst in der Directionskanzlei zu melden und neben dem Lehrmittelsbeitrage von 1 fl., welchen überhaupt jeder Schüler der Anstalt zu zahlen hat, noch die Aufnahmestage von 2 fl. 10 kr. zu entrichten.

Krainburg, den 24. August 1881.

Die k. k. Gymnasialdirection.

Anzeigebblatt.

(3710—1) Nr. 6038.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiermit bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des P. Majdic von Mannsburg (durch Dr. Sajovic) gegen Frau Katharina Schabetz, wiederverehelichte Jenko aus Dornegg, nun deren Verlass pcto. 138 fl. 60 kr. f. A. Herr Dr. Pfesferer in Laibach für den geklagten Verlass als Curator aufgestellt und demselben der diesgerichtliche Bescheid vom 13. August 1881, Z. 6038, mit welchem die executive Pfändung der von Katharina Jenko als Lotto-collectantin erlegten Caution per 1000 Gulden ö. W. bewilliget wurde, zugestellt worden.

Dessen werden die unbekannteten Erben der Frau Katharina Schabetz, wiederverehelichten Jenko in Dornegg, mit der Aufforderung erinnert, ihre Rechtsbehelfe entweder dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtsmäßigen Wege einzuschreiten, widrigens sich dieselben die Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben hätten.

Laibach, am 13. August 1881.

(3596—1) Nr. 4044.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Philipp Berlovec von St. Veit (durch Hrn. Dr. Deu aus Adelsberg) zur Einbringung seiner Forderung aus dem Vergleiche vom 16. März 1872, Z. 1336, per 171 fl. 97 kr. f. A. die mit Bescheid vom 26. März 1878, Z. 1963, auf den 29. November 1878 angeordnete und sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Bettel von Podraga Hs.-Nr. 26 gehörigen, auf 2985 fl. bewerteten Realitäten ad Neufosel tom. I, pag. 125, tom. II, pag. 387 und 390, ad Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 455 reassumiert und auf den

28. September 1881,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten August 1881.

(3460—1) Nr. 3611.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister (durch Herrn Dr. Deu) pcto. 153 fl. 23 kr. die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 28. Dezember 1880, Z. 11,077, auf den 22. April 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Sabec von Dorn gehörigen Realität Urb.-Nummer 22 ad Prem auf den

29. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1881.

(3457—1) Nr. 5592.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) die mit Bescheid vom 2. Dezember 1880, Z. 10,144, auf den 28. April 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Venarčić in Madaineslu Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem pcto. 177 fl. 82 1/2 kr. ö. W. auf den

6. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1881.

(3636—2) Nr. 3879.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Jakob Dobrin von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Leben von Billichgraz gehörigen Realität Band I, fol. 172 ad Billichgraz, im Schätzwerte pr. 1113 fl. mit drei Terminen auf den

13. September,

14. Oktober und

15. November 1881,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 5. Juni 1881.

(3698—1) Nr. 3534.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Anton Gregorc von Birkendorf mit Bescheid vom 19. Mai l. J., Z. 3534, auf den 17. August l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität Recif.-Nr. 516 ad Herrschaft Radmannsdorf kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

17. September l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3703—1) Nr. 447.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ulrich von Savica die exec. Versteigerung der der Theresia Pšenica von Karnervellach auf die auf Grund des Kaufvertrages vom 11. März 1877 überkommenen, zur Hausrealität in Karnervellach Conj.-Nr. 57 gehörig gewesenen, im Grundbuche ad Welde sub Urb.-Nr. 43 der Steuergemeinde Karnervellach liegenden Parcelen Nr. 282 und 283 zustehenden Besitzrechte im Schätzwerte per 552 fl. bewilliget und zu deren Bornahme die Tagatzung auf den

17. September und

22. Oktober 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass gedachte Besitzrechte bei der ersten Tagatzung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber allenfalls auch unter demselben hintangegeben würden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium per 55 fl. 20 kr. zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten März 1881.

(3595—3) Nr. 3810.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Franz Ferjančić von Wippach als Rechtsnach-

folger nach der Mutter Maria Ferjančić von Gotsche gegen Matthäus Natlačen von Gotsche als Rechtsnachfolger des Josef Natlačen Hs.-Nr. 12 die Relicitation des bei der executiven Feilbietung laut Protokolle vom 19. April 1852, Z. 2038, veräußerten, durch Josef Natlačen aus Gotsche Haus-Nr. 12 um 240 fl. erstandenen Acker Susterjouc Parc.-Nr. 1080, im Werte per 170 fl. als Bestandtheil des ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 384 auf Namen Franz Vidrich aus Gotsche Hs.-Nr. 74 eingetragenen Grundbuchkörpers wegen nicht eingehaltener Vicitationsbedingungen bewilliget und zu deren Bornahme die einzige Tagatzung auf den

14. September 1881,

um 9 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, dass obige Realität bei derselben auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten Juli 1881.

(3687—2) Nr. 6311.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung der der Helena Raf von Poreber gehörigen, gerichtlich auf 1897 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 306, pag. 59 ad Pfalz Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchecontract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 2ten August 1881.

(3626—2) Nr. 4503.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Ewigelj von Brest wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Ewigelj von Goritschiza gehörigen Realität Band V, fol. 367 ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 2364 fl., mit drei Terminen auf den 20. September, 21. Oktober und 22. November 1881, von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.
Badium 10 Procent.
K. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1881.

(3618—2) Nr. 3546.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass, da zu der in der Executionssache des k. f. Steueramtes Krainburg gegen Johann Stopar von Seebach mit Bescheid vom 20sten Mai l. J., Z. 3546, auf den 13. August l. J. angeordneten ersten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

13. September 1881 anberaumten zweiten exec. Realfeilbietung geschritten werden wird.
K. f. Bezirksgericht Krainburg, am 13. August 1881.

(2662—2) Nr. 4221.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Znidaršič von Feistritz (als Erbin nach Anton Znidaršič) gegen Jakob Verh von Sambije Nr. 30 die mit Bescheid vom 29. Mai 1868, Z. 3964, auf den 31sten Juli und 28. August 1868 angeordnete und schon sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der gerichtlich auf 1000 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den 23. September und 21. Oktober 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juni 1881.

(3624—2) Nr. 4709.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Sems von Münkendorf (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Anton Pančur von Trobevno gehörigen, gerichtlich auf 2087 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Scherenbüchl sub Urb.-Nr. 22 vorkommenden, zu Trobevno gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den 14. Oktober und die dritte auf den 18. November 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1881.

(3476—2) Nr. 8582.

Relicitation.

Vom k. f. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Thomas Kobav von Studeno (als Cessionär des hohen k. f. Alerars) wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen der Relicitation der laut Vicitationsprotokolle vom 18. Dezember 1879, Z. 12,797, von Carolina Bianzoni von Planina um 3011 fl. erstandenen, gerichtlich auf 2367 fl. bewerteten, der Maria Penassi von Unterplanina gehörigen Realitäten Realität sub Rectf.-Nr. 85 1/2 ad Haasberg bewilligt und zur Bornahme derselben die Tagssatzung auf den 12. Oktober 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
K. f. Bezirksgericht Loitsch, am 25sten Juli 1881.

(2259—2) Nr. 7187.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. f. Bezirksgerichte in Reifnitz wird im Nachhange zum Edicte vom 6. November 1879, Z. 7248, hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Einschreiten der Frau Maria Jenčić von Laibach (durch den Nachhaber Herrn Ludwig Jenčić) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide dtt. 18. Jänner 1880, Z. 368, auf den 9ten Oktober 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Arko von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 27, dann der Pfarrgilt Reifnitz sub Urb.-Nr. 238, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realitäten auf den 8. Oktober 1881 unter Verbehalt der Stunde und des Ortes mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 30. Oktober 1880.

(3469—2) Nr. 5493.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Jagodnik von Lominje Nr. 7 gegen Martin Jagodnik von Lominje Haus-Nr. 25 die mit Bescheid vom 17. Februar 1878, Z. 1811, auf den 2. August und 3. September 1878 angeordnete und schon sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Martin Jagodnik gehörigen, auf 1100 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 541/a ad Gut Birkenthal im Reassumierungswege neuerlich auf den 21. Oktober und 25. November 1881, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.
K. f. Bezirksgericht Feistritz, am 21. Juli 1881.

(2630—2) Nr. 2733.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Kobal von Podtraj die mit dem Bescheide vom 18. März 1881, Z. 719, auf den 31. Mai, 1. Juli und 3. August 1881 angeordnete exec. Feilbietung der der Theresia Valič von Zemona gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVIII, pag. 243 wegen schuldigen 71 fl. f. A. auf den 7. Oktober, 8. November und 9. Dezember 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.
K. f. Bezirksgericht Wippach, am 28. Mai 1881.

(3614—2) Nr. 5754.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Breze die exec. Feilbietung der dem Primus Rus (als Besitznachfolger nach Stupca) gehörigen, gerichtlich auf 716 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 587 ad Herrschaft Reifnitz, nun Steuergemeinde Jurjewiz Einl.-Nr. 161 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 29. September, die zweite auf den 29. Oktober und die dritte auf den 29. November 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Reifnitz mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.
K. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten August 1881.

(3615—2) Nr. 4309.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei die über Ansuchen des Anton Rysavy mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 30. Oktober, Z. 7234, bewilligte und übertragene exec. Feilbietung der dem Josef Kerže von Globelj Nr. 18 gehörigen mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 915 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1066 ad Herrschaft Reifnitz im Reassumierungswege behufs deren Bornahme unter Anberaumung von drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 28. November 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Jeder Vicitant hat ein 10proc. Badium zu Händen der Gerichtscommission zu erlegen.
K. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten Juli 1881.

(3611—2) Nr. 1469.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Mathias Zdešar von Laibach die exec. Feilbietung der dem Franz Petrič von Podklanc gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 2722 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1045 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 17. Oktober und die dritte auf den 17. November 1881, jedesmal von 10 bis 11 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden wird.
Jeder Vicitant hat ein 10proc. Badium zu Händen der Gerichtscommission zu erlegen.
K. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten März 1881.

(2364—2) Nr. 2493.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:
Es werde über Ansuchen der Agnes Gasparuti von Präwald (durch Herrn Dr. Deu) die in ihrer Executionssache wider Johann Požar von Gottschee mit Bescheid vom 6. Dezember 1880, Zahl 6147, auf den 21. Mai, 24. Juni und 26. Juli 1881 angeordnete executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, gerichtlich auf 2810 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub tom. XXII, pag. 256, tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 314, 316 und 319 ad Schwizhofen, tom. II, pag. 255 ad Haasberg tom. A, pag. 131 und ad Slap pag. 257 vorkommenden Realitäten auf den 7. Oktober, 8. November und 7. Dezember 1881, jedesmal von 9 bis 11 Uhr vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhang übertragen.
K. f. Bezirksgericht Wippach, am 16. Mai 1881.

(3613—2) Nr. 4073.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Sega (als Cessionär des Martin Levstef) die exec. Feilbietung der dem Nic. Brinšek von Gerbidol gehörigen, gerichtlich auf 780 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 970 ad Herrschaft Reifnitz, nun Catastralgemeinde Weiniz, Grundbuchs-Nr. 42, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. September, die zweite auf den 26. Oktober und die dritte auf den 26. November 1881, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei in Reifnitz mit dem Bescheide angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Badium ist 10 Procent.
K. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Juli 1881.

(3623—2) Nr. 6515.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Theresia Fribar von St. Martin (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Michael Tome von Grabische gehörigen, gerichtlich auf 2930 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 40 ad Gut Unterthurn bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 24. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 26. November 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. f. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3470—1) Nr. 5616.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Delewa von Fiume piazza Municipio Nr. 499 die exec. Versteigerung der dem Josef Bičić von Dornegg Nr. 40 gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 14. Oktober, die zweite auf den 11. November und die dritte auf den 16. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten Juli 1881.

(3620—1) Nr. 6513.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Prelesnik von Stein (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Gregor Pirnat von Dobeno gehörigen, gerichtlich auf 487 fl. 5 kr. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 16 der Steuergemeinde Uranschtisch bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 1. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 3. Dezember 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten August 1881.

(3673—1) Nr. 7163.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Müttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Müttiling die exec. Versteigerung der dem Martin Tejal von Ternouz gehörigen, gerichtlich auf 1926 fl. 49 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 41 der Steuergemeinde Hrašt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. September, die zweite auf den 11. Oktober und die dritte auf den 12. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zuerlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Müttiling, am 6ten Juli 1881.

(3458—1) Nr. 5852.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit Bescheid vom 28sten Jänner 1881, Z. 609, auf den 28. Juni 1881 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Penta in Kadaneselu gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 16, Auszug-Nr. 1443 ad Prem pcto. 237 fl. 19 kr. auf den 6. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juni 1881.

(3702—1) Nr. 4250.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Škofic von St. Veit die exec. Versteigerung der dem Franz Urekar von Zavojsica gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 97 ad Herrschaft Mänkendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. September, die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 12. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten August 1881.

(3574—1) Nr. 2880.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Aubelj (durch Herrn Dr. v. Wurzbach von Laibach) die exec. Versteigerung der der Gertraud Lovša in Stob Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 15 sub Grundbuch der Gemeinde Stob mit Zugrundelegung des executiven Schätzungsprotokoll vom 27. Juli 1880, Z. 5566, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 16. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Vadium per 100 fl. zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Juli 1881.

(3573—1) Nr. 6234.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Jakob Haberštel von Mänkendorf gehörigen, gerichtlich auf 3191 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 362, Extr.-Nr. 30 ad Herrschaft Mänkendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. September, die zweite auf den 15. Oktober und die dritte auf den 23. November 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1881.

(3616—1) Nr. 2914.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Erhouniz (nom. der Kinder des Michael Ambrožič) die exec. Versteigerung der dem Franz Mallen von Juditzon gehörigen, gerichtlich auf 2510 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3, neu Catastralgemeinde Weiniz Nr. 3 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. September, die zweite auf den 28. Oktober und die dritte auf den 28. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Gleichzeitig wird dem verstorbenen Johann Klaus, resp. dessen unbekanntem Erben, dann Rechtsnachfolgern, obige Feilbietung mit dem erinnert, dass zur Wahrung der Rechte Herr Anton Arko in Reifnitz als Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Mai 1881.

(3688—1) Nr. 6236.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Thomas Bobovšar gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. September, die zweite auf den 8. Oktober und die dritte auf den 12. November 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 2ten August 1881.

(3612—1) Nr. 5304.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Lavrencik von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Valentin Pucel von Sinowitz gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 832 ad Herrschaft Reifnitz, neu Catastralgemeinde Weiniz sub Einl.-Nr. 34 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 12. September, die zweite auf den 12. Oktober und die dritte auf den 12. November 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Juli 1881.

(3088—1) Nr. 4568.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Tavželj, resp. dessen ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Tavželj, resp. dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Maria Pelan von Laas als Rechtsnachfolgerin des Georg Pelan von Laas (durch den Bevollmächtigten Johann Mlatar von Laas) die Klage de praes. 7ten Juni 1881, Z. 4568, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des für die Forderung per 113 fl. 2 kr. bei der Realität sub Urb.-Nr. 847 ad Grundbuch Haasberg haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 6. Oktober 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens sie sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1881.

Oeffentlicher Dank.

Allen meinen Freunden und Bekannten, sowie einem grossen Theile der Bewohnerschaft Laibachs ist es bekannt, welch' ein entsetzliches Unglück mich im heurigen Winter betroffen hat. Ich war in der grössten Gefahr, dass mir meine linke Hand amputiert worden wäre. Nur der wirklich geschickten, zarten und aufopferungsvollen Behandlung des hochverehrten Herrn Dr. Gregorić jun. habe ich es zu danken, dass meine bereits ganz steif gewordene Hand sammt den Fingern heute ebenso functioniert als früher, wo ich gesund war, und dass ich mit derselben alle Dienste verseehe. Ich fühle mich verpflichtet, Herrn Dr. Gregorić jun. für seine liebevolle und ausgezeichnete Behandlung hie-mit öffentlich den herzlichsten Dank auszusprechen. (377)

Laibach, 24. August 1881.

Ludwig Praunseis,

Oberconductor der Südbahn.

Dr. Hirsch

Wien, Mariahilferstrasse 31,

heilt veraltete Syphilis, Geschwüre und Hautkrankheiten jeder Art, sowie Harnröhrenflüsse und alle Folgen der Onanie, speciell Pollutionen und Manneschwäche, Fluss bei Frauen, gründlich und ohne Verunstaltung (frische Fälle in nur wenigen Tagen). Ordination: täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- u. Feiertage von 9 bis 4 Uhr Honorar mässig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (2884) 16

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-67

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospecte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(3696-1)

Nr. 5519.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Ignaz Randuč von Sittichsdorf für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Lukas Gerča, Thomas Randuč jun., Kaspar Smajc, Johann Močnik, Kaspar und Helena Randuč, Lukas Močnik, Josef, Thomas und Theresia Randuč lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 4159 dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. August 1881.

(3203-1)

Nr. 2436.

Erinnerung

an Anton Eder von Britof, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seno-jetsch wird dem Anton Eder von Britof, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Novak von Britof die Klage unterm 10. Juni l. J., Z. 2436, auf Zahlung des Darlehens pr. 48 fl. c. s. c. überreicht und sei hierüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den 17. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang der §§ 14 und 28 Bagatellverfahren angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Franz Mahorčić von Senojetsch als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Senojetsch, am 12. Juni 1881.

Verpachtung der Carinthia-Quelle bei Eisenkappel in Kärnten.

Die Füllung und Verfehlung dieses in kurzer Zeit sehr beliebt gewordenen Säuerlings und vorzüglichen Heilwassers wird auf mehrere Jahre in Pacht gegeben. Zeugnisse von renommierten Doctoren liegen vor. (3661) 3-2

Offerte beliebe man bis zum 15. September d. J. an die Inhabung der Carinthia-Quelle in Eisenkappel zu richten, wo auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Pariser und Wiener Möbel,

sehr elegant, solid, billig.

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer,

gegründet im Jahre 1835, prämiert mit 11 Medaillen,

Wien, Leopoldstadt, Obere Donaustrasse Nr. 91, neben dem Schöllnerhofe.

Unser Möbelalbum, ein unentbehrliches Nachschlagebuch für Möbelkäufer aller Stände enthält 900 Illustrationen nebst Preis-courant. (1903) 6-4

Es wird gegen Postanweisung von 2 fl. durch uns franco versendet

(3642-3)

Nr. 5792.

Feilbietungsdict.

In Durchführung des von der k. k. Berghauptmannschaft Klagenfurt geschöpften Entziehungserkenntnisses vom 16. April 1881, Z. 895, wird am 3. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landes- und Berggerichtes Laibach die exec. Feilbietung der im berghauptmannschaftlichen Tagmassenbuche tom. VII, fol. 74 und 75 auf Namen des Johann Thoman eingetragenen, in der Waldparcette 697 der Steuergemeinde Wocheiner-Bellach des politischen Bezirkes Radmannsdorf gelegenen Eisenstein-Tagmassen „Goriusche I und II“ unter Zugrundelegung des Ausrufspreises von zusammen 48 fl., nöthigenfalls auch unter diesem Betrage, gegen sogleiche Barzahlung vorgenommen werden.

Vom k. k. Landes- und Berggerichte Laibach, am 6. August 1881.

(3523-3)

Nr. 5450.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Theresia Tomšič in Gutenhof zur Einbringung einer Forderung per 488 fl. 68 kr. f. A. die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Behani, k. k. Notar in Nassensuß, gehöriger, gerichtlich auf 17500 fl. geschätzten, in der krain. Landtafel Band 9, Seite 437 vorkommenden Gilt „Na Trate“ bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Oktober,

7. November und

12. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafel-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. August 1881.

(3753-1)

Nr. 5963.

Forderungen.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Executionssache des J. C. Röger gegen den minderjährigen Josef Bizjal pcto. schuldiger 196 fl. 12 kr. f. A. die exec. Feilbietung der für den letztern auf der Moraftrealität des Anton Bergles in Slovca Rectf. Nr. 1401/XVI ad Magistrat Laibach haftenden Hypothekarforderungen per 67 fl. 64³/₄ kr. und 150 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. September und

10. Oktober 1881,

jederzeit vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beifügen anberaumt, dass obige Forderungen, deren Erstehungspreis sogleich bar erlegt werden muss, beim zweiten Termine auch unter ihrem Nennwerte verkauft werden würden.

Laibach, am 16. August 1881.

(3522-3)

Nr. 5312.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung des Steuer- und Procentualgebürentrückstandes pr. 778 fl. 60 kr. f. A. die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Behani, k. k. Notar in Nassensuß, gehörigen, gerichtlich auf 17500 fl. geschätzten, in der krainischen Landtafel Band 9, Seite 437 vorkommenden Gilt „Na Trate“ bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

3. Oktober,

7. November und

12. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafel-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. August 1881.

(3577-3)

Nr. 5967.

Dritte exec. Feilbietung des Gutes Neudorf.

Am 5. September 1881, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 108, 110 und 112 enthaltenen Edictes vom 30. April d. J., Z. 3148, zur dritten executiven Feilbietung des der Frau von Mayer gehörigen Gutes Neudorf geschritten werden.

Laibach, am 9. August 1881.

(3521-3)

Nr. 4911.

Dritte exec. Feilbietung des Gutes „Na Trate“.

Mit Bezug auf das in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 177, 187 und 189 vom Jahre 1880 enthaltene Edict vom 24. Juni 1880, Z. 4954, wird bekannt gemacht, dass zur Einbringung der Forderung des Dr. Johann Ritter v. Spaun und Genossen per 2000 fl. f. A. die dritte executive Feilbietung des dem Herrn Josef Behani gehörigen landtäfelichen Gutes „Na Trate“ am

3. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach stattfinden wird.

K. k. Landesgericht Laibach, am 2. August 1881.

(3534-3)

Nr. 5377.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 31. Mai 1881, Z. 3929, wird bekannt gemacht, dass die executive Feilbietung der dem Franz Bezlej gehörigen, in der Grundbuchs-Einlage Nr. 24 der Catastralgemeinde Pralauvorstadt vorkommenden Hausrealität Cons.-Nr. 16 am Pralaudamm auf den

17. Oktober,

14. November und

19. Dezember 1881,

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

K. k. Landesgericht Laibach, am 30. Juli 1881.

(3553-1)

Nr. 13,566.

Aufforderung

der Gläubiger an die Verlassenschaft der verstorbenen Maria Belkaverh, Krämerin in Laibach.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 2ten April 1881 verstorbenen Maria Belkaverh, Krämerin in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, ihre Forderungsanmeldungen entweder schriftlich hiergerichts einzubringen oder den

22. September l. J.,

vormittags von 9 Uhr weiter in der Kanzlei des k. k. Notars Herrn Dr. Ribič zu Protokoll zu geben, widrigens denselben an diese Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft werden würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. Juli 1881.